OSTERBRIEF 2023

der Pfarrei "Schmerzhafte Mutter" Torgau



Grüß Gott, liebe Gemeindemitglieder und Leser:innen unseres Osterbriefes! Auch in diesem Jahr soll am Anfang ein Gebet für den Frieden stehen, denn immer noch herrscht Krieg in Europa.

Herr, unser Gott!

Wir bitten für die Menschen im Kriegsgebiet. Lass sie spüren, dass wir an sie denken und für sie beten! Lass sie wissen:

Sie sind nicht allein.

Gib du ihnen Kraft, nicht zu verzweifeln!

Wir bitten dich für alle, die auf der Flucht sind:

Lass sie offene Grenzen finden, offene Türen und offene Arme!

Die Ohnmacht ist schwer zu ertragen, Gott.

Wir ringen um die richtigen Worte. Unsere Gedanken suchen nach Halt.

Wir wollen helfen und fragen uns nach dem richtigen Weg.

Nimm dich unserer aufgewühlten Seelen an!

Gib uns Menschen Kraft, aktiv für den Frieden einzutreten, überall auf der Welt! Gib uns die Einsicht, dass wir nur miteinander leben können, nicht gegeneinander! Sende deinen Geist aus, damit wir zu einer Gemeinschaft zusammenwachsen, in gegenseitigem Respekt. In deine Hände legen wir alles, was uns bewegt. Dir vertrauen wir uns an. Amen. (Jens Blume)

Liebe Gemeinde!

Ein alter Traum der Menschheit: dass alles Alte einmal neu werden könnte. Wie jene mythologische Figur des Phönix aus der Asche. Oder unsere fast unbändige Gier nach allem Neuen, was modern daher kommt. Ist es nicht auch der Lebensrhythmus der Natur, die nach der Winterruhe alles neu werden und aufleben lässt? Unser Osterglaube, dass Christus von den Toten auferstanden ist, spricht vom tiefsten Grund, warum Altes neu werden kann: weil Gottes Lebenskraft nicht abzutöten ist, weil seine Liebe, der sich unser Herr Jesus restlos in die Hand gegeben hat, vom Vater bestätigt worden ist. Da bricht Gottes ganz neue Schöpfung in unsere vergängliche Welt ein.

In diesen Tagen wurde auf dem "Synodalen Weg" intensiv von Bischöfen und Laien darüber diskutiert, wie die alte Kirche wieder neu werden kann und Gottes Geist sie auf neue Wege führen kann. Das Bildmotiv der Misereor-Fasten-Aktion in diesem Jahr knüpft daran an: "Frau. Macht. Veränderung!" Solche Stichworte waren Hauptthemen in den besagten Gesprächen.

Ich finde es bemerkenswert, dass dem biblischen Bericht nach die Jünger der ersten Stunde ebenso die Erfahrung machen, dass da vor ihren Augen sich etwas unfassbar Neues ereignet. Der Beweis aber, dass es um die Auferstehung Jesu Christi geht, liegt darin, dass er sich als derselbe erwies, der auch bisher mit ihnen gegangen war und ihnen eine brennende Hoffnung ins Herz gesät hatte. Er spricht sie an – wie früher. Er isst mit ihnen – wie zuvor. Er erklärt ihnen die Heilige Schrift, weil er selbst das Wort Gottes ist. Wie es die Bewegung des Menschen- und Gottessohnes von Anfang an war: bei den Menschen sein und mit ihnen gehen.

Das Misereor-Plakat und Deckblatt unseres österlichen Pfarrbriefes zeigt eine lebens- und farbenfrohe Frau irgendwo aus dem Süden unserer Erde. Die Frauen – und Männer – dort haben womöglich ganz andere Probleme, ihren Alltag zu bestehen und andere Formen, ih-

ren Glauben zu feiern. Man müsste einmal nachfragen, was sie dort beschäftigt. Immer und immer wieder bittet ja Papst Franziskus, in echter Synodalität vor allem zuzuhören, was die Menschen in der Welt bewegt. Es muss auch niemand Weltreisen unternehmen, um sie zu treffen. Auch in unserer Nachbarschaft gibt es genügend Menschen, die noch nie das Glück hatten, das neue Leben der Auferstehung zu genießen. Teilen wir ihre Freude und Hoffnung, ihre Trauer und Sorgen oder auch unsere Güter! Vereinen wir uns mit ihnen in den österlichen Gottesdiensten, indem wir sie in unser Gebet mit hinein nehmen. Bestimmt lässt uns schon das aufleben!

Eine lebendige und hoffnungsvolle Fasten- und Osterzeit wünschen Ihnen und allen Familien Ihr Pfarrer B. Schacht und das Pfarrteam

Mit Blick auf die erst kürzlich zu Ende gegangene Weihnachtszeit möchten wir ein ganz herzliches "VERGELT'S GOTT!" für die Spende des wirklich großen Weihnachtsbaumes für unsere Pfarrkirche an Familie Scheufler aus Beilrode aussprechen. Der Baum wurde vor über zwanzig Jahren von Norbert Scheufler (†2020) gepflanzt.

Aber nicht ohne den kräftezehrenden Einsatz von Peter Berger, Michael Fischer, Hubertus Kieslich, Josef Schönpflug, Matthias Ziaja und den Jungs der AWG hätte er so schön und sicher in unserer Kirche gestanden und wäre mit Sternen und Lichtern geschmückt gewesen – auch ihnen ein "KRÄFTIGES DANKESCHÖN" und "VERGELT'S GOTT!"

Ein Schmuckstück und Anziehungspunkt in unserer weihnachtlichen Pfarrkirche ist immer wieder die Darstellung der Geburt Jesu in der Krippe. Für den Auf- und Abbau fühlen sich Herr Jäger, Georg Kewitz, Irmela und Horst Kiesewetter, Christina Neupert sowie Pfarrer Schacht verantwortlich. Auch ihnen sei gedankt und ein "HERZLICHES DANKESCHÖN" gesagt.

Die Sternsinger sammelten mit ihrer Aktion in der ganzen Pfarrei 9.872,55 Euro.

Wir danken allen Spendern sowie den Mädchen und Jungen, die als Sternsinger unterwegs waren, sowie den erwachsenen Begleitern mit einem herzlichen "VERGELTS GOTT". Ein besonderer Dank sei der Familie Brandt und ihrem Team in den Apotheken, der Familie Funke und dem Team im Blumengeschäft Schubert sowie Dr. Hahnewald in Beilrode gesagt. Es ist nicht selbstverständlich, dass wir die Spendenbüchsen aufstellen dürfen.











Ebenso danken möchten wir an dieser Stelle der Druckerei Kopielski, die uns jedes Jahr in hervorragender und großzügiger Weise beim Herstellen des Oster- und Weihnachtsbriefes unterstützt. DANKE!

Die 40-tägige Fastenzeit heißt auch "österliche Bußzeit". Daher sollte es ein Herzensbedürfnis sein, das Bußsakrament zu empfangen. In Dommitzsch wird am **28. März 2023, um 18 Uhr** durch Dechant Schade das Bußsakrament gespendet, in der Pfarrkirche Torgau am Palmsonntag, dem **02. April 2023 von 15 bis 17 Uhr** durch Dechant Schade und Pfarrer Schacht sowie am Karfreitag, 07. April 2023 nach dem Schülerkreuzweg und nach der Karfreitagsliturgie.

Erste Gemeindeversammlung

Am 20. Januar 2023 fand im Mariensaal unsere erste Gemeindeversammlung statt. An diesem Abend hatten sich fast dreißig Gemeindemitglieder eingefunden, um über die pastorale Zukunft unserer Pfarrei zu sprechen. Als Moderator konnten wir Pfarrer Stefan Werner aus unserer Nachbarpfarrei gewinnen. Zwei Fakten wurden in den Raum gestellt: Frau Neupert geht im Herbst des nächsten Jahres in den wohlverdienten Ruhestand und Herr Pfarrer Schacht folgt in 4 Jahren. Nachfolger für sie wird es von Seiten des Bischofs nicht geben.



Im ersten Teil wurden alle Veranstaltungen und Tätigkeiten zusammengetragen die jedem Einzelnen wichtig sind und größten Teils von den hauptamtlichen Mitarbeitern organisiert und



auch durchgeführt werden. Für die Zukunft bedeutet dies aber, Dinge die uns wichtig sind, müssen von Ehrenamtlichen aus unserer Pfarrei organisiert werden. Im weiteren Verlauf des Abends haben sich auch einige aus der Runde schon bereit erklärt, in Zukunft Aufgaben zu übernehmen.

Eine große Herausforderung wird die Absicherung der Dienste, die einer Ausbildung als Grundlage bedürfen, wie z.B. katholischer Religionsunterricht. Eine weitere Gemeindeversammlung soll es am 9. Juni 2023 geben.

Liturgie in der Fasten- und Osterzeit 2023

Samstag, 1. April 2023	17.00	ökumenischer Gottesdienst in Arzberg
Palmsonntag, 2. April 2023	10.00	Hochamt mit Palmenweihe*
Gründonnerstag, 6. April 2023	19.30 21.30 23.00	Abendmahlsliturgie* mit Fußwaschung musikalisch – meditative Anbetung* Ölbergstunde*

Karfreitag, 7. April 2023	10.00 15.00	Schülerkreuzweg* Karfreitagsliturgie*
Ostersamstag, 8. April 2023 – Tag der Grabesruhe	08.00	Trauermette (Laudesgebet)*
Ostersonntag, 9. April 2023 - Hochfest zur Auferstehung unseres Herrn	05.00 10.00 17.00	Auferstehungsfeier* Hochamt* Ostervesper mit Osterfeuer
Ostermontag, 10. April 2023	08.00 10.00	hl. Messe in Dommitzsch Hochamt* als Familiengottesdienst mit Speisesegen und Ostereiersuchen
Samstag, 15. April 2023	10.00	Pontifikalhochamt mit Firmung*
2. Ostersonntag, 16. April 2022 – Sonntag der göttlichen Barm- herzigkeit	10.00 15.00	Hochamt* hl. Messe in polnischer Sprache W. Niedzielę Miłosierdzia Bożego o godz. 15.00 odprawiamy Mszę św. w języku polskim. Serdeczne zaproszenie.

^{*} Gottesdienste finden in der Pfarrkirche in Torgau statt.

Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Homepage http://www.katholische-kirche-torgau.de und der Tagespresse.

50 Jahre als Kommunionhelfer/Gottesdienstbeauftragter

Am 30. März 1973 wurde unser Kommunionhelfer und Gottesdienstbeauftragter Herr Karl Wagner von Bischof Hugo Aufderbeck in Erfurt beauftragt, bei der Kommunionausteilung während der hl. Messe zu helfen und selber auch Stationsgottesdienste zu leiten. Vorbereitet wurde er auf diese, noch heute wichtige Aufgabe vom späteren Joachim Kardinal Meisner. Herzliche Glück- und Segenswünsche zum 50. Jubiläum der Beauftragung! Möge unser Herr und Gott weiterhin Gesundheit und Kraft schenken, in diesem Dienst tätig zu sein! Herr Wagner ist nun schon über 25 Jahre in unserer Pfarrei aktiv.



Noch ein 50-jähriges Jubiläum

Herr Günter Forstner aus Dommitzsch hat zu Ostern 1973 angefangen Gottesdienste an der Orgel zu begleiten. Herangezogen wurde er vom damaligen Kuratus Paul Maria Hauke. Seit dieser Zeit spielt er ehrenamtlich an der "Königin der Instrumente" und absolvierte auch die Ausbildung zum Kantor. Herzlichen Glückwunsch zu diesem fabelhaften, starken Jubiläum! Gottes Segen und vor allem Gesundheit wünschen wir! Möge das Spielen an der Orgel noch lange gut gelingen! Danke, danke, danke für dieses ehrenamtliche Engagement! VERGELT'S GOTT!

Wichtige Reparaturarbeiten in der Kita

Einmal jährlich kommt der TÜV (Technischer Überwachungsverein) und prüft auf unserem Spielplatz alle Spielgeräte, Spielhäuschen, die Beschaffenheit des Spielsandes sowie die allgemeine Sicherheit für die Kinder. Leider sind die Dächer der Spielhäuschen in die Jahre gekommen und haben dringend eine Reparatur nötig. Die Auflagen des TÜV-Bevollmächtigten müssen möglichst zeitnah erfüllt werden. Zu unserem großen Glück erklärte sich der



Papa eines Kindes, der eine eigene Dachdeckerfirma hat, bereit, diese aufwendige Arbeit von insgesamt 3 Häuschen zu übernehmen. Damit hat er uns allen Gutes getan und die Freude war um so größer, als er auf eine Bezahlung der Gesamtkosten von 1.725,00 Euro verzichtete, und die Reparatur der Kita spendete. Ein herzliches "DANKESCHÖN" von uns an die Spenglerei- und Bedachung GÖTZ für dieses großzügige Sponsoring!

Fest der Heiligen Drei Könige

Die Kinder unserer Vorschulgruppe verkleideten sich als Caspar, Melchior und Balthasar, um alle Kinder der Kita mit auf den Weg zur Krippe, in die Kirche, zu nehmen. Hell erstrahlte der Stern uns allen voran. Die kleinen Sterndeuter spielten die Geschichte der heiligen 3 Könige nach, alle lauschten gespannt. Mit Liedern und Gebeten besuchten wir das Christkind und die heilige Familie im Stall zu Bethlehem.



Fest Maria Lichtmess

Mit ihren selbst gestalteten Kerzen besuchten die Kinder der Kita, am 02.02.2023, zum Fest Maria Lichtmess, den Gottesdienst in der Kirche. Mit diesem Fest endet für uns Christen die Weihnachtszeit und ein neues Kirchenjahr beginnt, mit all seinen religiösen Festen und Feiern. Eifrig und sehr kreativ verzierte jedes Kind seine individuelle Kerze. Diese wurde während des Gottesdienstes vom Pfarrer gesegnet. Im Anschluss bekamen alle Kinder und Erwachsenen den Blasiussegen. Wie das Licht unserer Kerzen wollen wir kleine Lichtmomente für einander sein.



Informationen aus dem Pfarrbüro

Jubiläen

Bei Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefällen, Ordens- und Priesterjubiläen können Namen der Betroffenen und ggf. deren Wohnort sowie der Tag und die Art des Ereignisses veröffentlicht werden. Wenn Sie dies nicht wünschen, müssen Sie uns das schriftlich mitteilen. Für die Ermittlung der Ehejubiläen benötigen wir Unterstützung. Wenn Sie Ihre silberne, goldene, diamantene, eiserne oder darüber hinaus gehende Hochzeit im kommenden Jahr begehen, bitten wir Sie, das im Pfarramt mitzuteilen.

Änderung bei der Ausstellung von Zuwendungsbescheinigungen (Spendenbescheinigungen) It. EstG § 10 b iVm EstDV § 50

Ab dem 01.01.2021 erhalten Sie Zuwendungsbescheinigungen ab einem Betrag über 300 Euro. Für die Nachweisbarkeit bis 300 Euro ist in der Einkommenssteuererklärung bei einer Bargeldeinzahlung der Bareinzahlungsbeleg und bei einer Überweisung der Kontoauszug ausreichend.

Bitte teilen Sie dem Pfarrbüro mit, wenn jemand im Krankenhaus stationär aufgenommen wurde und sich über einen Besuch, meist verbunden mit dem Reichen der Kommunion, freuen würde! Auch wenn Sie sich in der jetzigen Zeit nicht trauen, den Gottesdienst in unserer Kirche mitzufeiern, aber Sehnsucht nach der hl. Kommunion haben, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder bei einer Kontaktperson!

Kontaktdaten

Pfarramt	Frau Silvia Jäger, Sekretärin 04860 Torgau, Karl-Marx-Platz 1 Telefon 03421 903570, Fax 03421 778092 katholische-kirche-torgau.de torgau.schmerzhafte-mutter@bistum-magdeburg.de
Pfarrer Schacht	Telefon 03421 903570 Funk 0160 95026399
Gemeindereferentin Ch. Neupert	Telefon 03535 5076 Funk 0170 6045007 neupert.christina@gmail.com
Diakon i.R. G. Friedrich	04880 Dommitzsch, Elbstraße 5 Funk 0172 3436936
Sebastian Hanke, stellv. KV-Vorstand	04860 Torgau, Straße des Friedens 16 Funk 0171 1203241 sebastian.hanke@katholische-kirche-torgau.de
Kath. Kindertagesstätte Piusstift Leiterin Gabriele Schmidt	04860 Torgau, Karl-Marx-Platz 1b Telefon 03421 714460, Fax 03421 704817 kita.piusstift.torgau@bistum-magdeburg.de
St. Josef Hospiz Leiterin Gabriele Krüger	04860 Torgau, Röhrweg 19 Telefon 03421 7761120 gabriele.krueger@hospiz-torgau.de
Ambulanter Hospizdienst	04860 Torgau, Röhrweg 19 Funk 0151 12284193
Sabine Rohringer	sabine.rohringer@hospiz-torgau.de
Maria Tübing-Schlotmann	maria.tuebing-schlotmann@hospiz-torgau.de

Information des Kirchenvorstandes

Ab sofort sind die Mitglieder unseres Kirchenvorstandes über eine "sichere" E-Mail-Adresse zu erreichen. Sie lautet jeweils: vorname.familienname@katholische-kirche-torgau.de

Des Weiteren erbittet der Kirchenvorstand wie in jedem Jahr einen großzügigen Gemeindebeitrag von jedem, der es ermöglichen kann. Bitte nutzen Sie dafür den beigelegten Überweisungsträger! Schon jetzt sagen wir für jede Unterstützung des Gemeindelebens ein herzliches "DANKESCHÖN!"

Der Osterputz von Kirche und Pfarrgelände in Torgau soll am Samstag, dem 01. April 2023 von 09.00 bis 16.00 Uhr incl. Mittagessen stattfinden. Es ist aufzuräumen, zu putzen, zu basteln, zu kochen und zu backen... Für jeden ist etwas dabei. HERZLICHE EINLADUNG an Jung und Alt, Klein und Groß – Erwachsene und Kinder, die ganze Familie. Und das ist kein Aprilscherz!

Visitation durch Bischof Dr. Gerhard Feige

Am 4. und 5. März 2023 weilte unser Bischof zur Visitation in unserer Pfarrei. Er führte Personalgespräche mit Herrn Pfarrer Schacht sowie Frau Neupert und unterhielt sich mit Gemeindemitgliedern.





Am Samstagnachmittag fand am Marien-Bildstock in Arzberg eine Andacht statt. Auch hier suchte der Bischof den Kontakt mit Gemeindemitgliedern, machte einen Hausbesuch und spendete die Krankenkommunion.



Am Abend fand nach dem Vespergebet in der Pfarrkirche ein gemeinsames Treffen mit PGR und KV statt. Mehrere Stunden wurde informiert, ausgewertet, angefragt, geantwortet.

Am Sonntag feierte Bischof Dr. Gerhard Feige die Sonntagsmesse in der Pfarrkirche. Im Anschluss daran nutzten viele Gemeindemitglieder bei einem Frühschoppen die

Möglichkeit mit dem Bischof zu reden. Besonders zahlreich vertreten waren die Bewohner des "Don Bosco" Wohnheimes und der Außenwohngruppe – ihnen konnte man förmlich die Freude über das Zusammentreffen mit dem Bischof ansehen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen mit ehrenamtlichen Helfern unserer Pfarrei fuhr der Bischof nach Magdeburg zurück.

Grundlage für die Information des Bischofs waren Besuche von verschiedenen Verantwortlichen aus dem Ordinariat in den vorangegangenen Monaten – Arbeitsschutz, Archivpflege, Kunstkommission, Bauamt. Den Abschluss der Vorvisitationen machte Generalvikar Dr. Scholz. Er schaute sich gemeinsam mit seiner Referentin alle Immobilien der Pfarrei an, auch unsere Kindertagesstätte. Zufällig fand gerade eine Dienstberatung statt und er konnte alle

pädagogischen Mitarbeiter begrüßen. Dr. Scholz dankte Frau Schmidt und allen Mitarbeiterinnen für ihr Engagement bei der Betreuung der Kinder (Bild unten links). Im Büro sprach er mit unserer Sekretärin Frau Jäger über anstehende Veränderungen in Sachen Buchführung und Steuerrecht (Bild unten rechts). Alle Matrikelbücher wurden von Dr. Scholz kontrolliert und gesiegelt . Am Abend konsultierte er den Kirchenvorstand.





Höhepunkte im Leben der Pfarrei 2023, die man sich vormerken sollte...

01. April	Arbeitseinsatz in und um die Kirche mit der ganzen Familie
15. April	Firmung
22. April	Wallfahrt nach Rosenthal
29. April	Seniorennachmittag
07. M ai	Maiandacht unserer Pastoralregion in Mühlberg
27. M ai	Seniorennachmittag
29. Mai	ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag in Dommitzsch
09. Juni	Gemeindeversammlung
11. Juni	Fronleichnam mit Prozession in Dommitzsch
24. Juni	Seniorensommerfest, Johannisfeuer für die ganze Pfarrei
30. Juni/ 01. Juli	Klausurtagung des PGR in Bad Kösen
02. Juli	Schulabschlussgottesdienst
07. Juli	Beginn der RKW in Gohrau – "Ich sehe was, was du nicht siehst…"
15. August	Patronatsfest in Dommitzsch
27. August	Gottesdienst zum Schulbeginn
03. September	Bistumswallfahrt zur Huysburg
17. September	Patronatsfest der Pfarrkirche – Festhochamt und Frühschoppen
30. September	Seniorennachmittag
28. Oktober	Seniorennachmittag mit Krankensalbung

Das Osterevangelium:

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

Nach dem Sabbat. beim Anbruch des ersten Tages der Woche, kamen Maria aus Mágdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Und siehe, es geschah ein gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Sein Aussehen war wie ein Blitz und sein Gewand weiß wie Schnee. Aus Furcht vor ihm erbebten die Wächter und waren wie tot. Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier: denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag! Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden und siehe, er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt. Sogleich verließen sie das Grab voll Furcht und großer Freude und sie eilten zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden. Und siehe, Jesus kam ihnen entgegen und sagte: Seid gegrüßt! Sie gingen auf ihn zu, warfen sich vor ihm nieder und umfassten seine Füße. Da sagte Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht und sagt meinen Brüdern,

> sie sollen nach Galiläa gehen und dort werden sie mich sehen.

Der allmächtige Gott hat uns durch die Auferstehung seines Sohnes aus Sünde und Tod befreit; er segne euch und schenke euch seine Freude. – Amen.

Und Christus, mit dem wir auferstanden sind durch den Glauben, bewahre in euch die Gabe der Erlösung. – Amen.

Gott hat uns in der Taufe angenommen als Kinder seiner Gnade; er schenke euch das verheissene Erbe. – Amen.



Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. – Amen.



Liebe Leserin, lieber Leser,

auf dem Plakat sehen Sie Ursule Rasolomanana. Sie ist eine junge Kleinbäuerin in Madagaskar, die ihr

Einkommen, ihr Leben und ihr Dorf durch Pläne und gute Ideen entscheidend verbessert hat. Ganz im Sinne unseres Leitworts: Frau. Macht. Veränderung.

Gemeinsam können wir eine gerechtere Welt aufbauen. Ich freue mich, dass wir uns auf den Weg machen.

Pirmin Spiegel Misereor-Hauptgeschäftsführer

Mehr Teilhabe möglich machen

Mit der Fastenaktion 2023 stellt Misereor Frauen aus Madagaskar in den Mittelpunkt. Sie leiten Organisationen, gründen Vereine oder unterrichten in Vorschulen. Durch ihre Teilhabe an gesellschaftlichen Entscheidungen sind sie Vorreiterinnen auf dem Weg in eine gerechtere Welt. Begleitet werden sie von Vahatra, einem von Misereor unterstützten Projekt im Hochland Madagaskars, mit Schulungen zur Ernährungssicherung und Beratung zu Landrechten. Die Organisation VOZAMA ermöglicht mit Vorschulen einen ersten Zugang zu Bildung.

Misereor-Spendenkonto: IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10 spende@misereor.de